

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 26. November 2019

**Grosser Stadtrat, Kleine Anfrage Stefan Oetterli,
«Schandfleck Schützenhausparkplatz» (Nr. 23/2019)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 15. August 2019 hat Grossstadtrat Stefan Oetterli eine Kleine Anfrage zum Schützenhausparkplatz beim Mehrzweckgebäude eingereicht. Er bemängelt den Zustand des chaussierten Belages sowie die unklare Parksituation.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. Was kostet den Steuerzahler der Unterhalt dieses Platzes jährlich?

Die Unterhaltsarbeiten von Tiefbau Schaffhausen werden monatlich nach dem Stundenaufwand pro Mitarbeiter abgerechnet und nicht einzelnen Strassen und Plätzen zugewiesen. Somit können keine detaillierten Zahlen für den laufenden Unterhalt des Schützenhausparkplatzes genannt werden. Gemäss einer groben Abschätzung liegt der Aufwand für den durchschnittlichen Unterhalt bei rund 12 Arbeitstagen sowie Sachkosten von rund 1'000 Franken. Mit dem regelmässigen Unterhalt wird der Platz instand gehalten, um grössere Einzelreparaturen zu verhindern. Platzschäden wie zum Beispiel durch den Zirkus werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2018 wurden ausserordentliche Massnahmen vorgenommen: Für die Umgestaltung des Platzgefälles, Erneuerung von Sammlerschächten und Leitungen sowie das Erstellen von zusätzlichem Schächten wurden einmalig 18'193 Franken aufgewendet, um den Parkplatzbetrieb in den Herbst- und Wintermonaten langfristig sicherzustellen.

2. *Was unternimmt die Stadt um den Weg über den Parkplatz für Kinder und ältere Leute sicher und sauber zu machen?*

Der Platz wird im Rahmen der normalen periodisch wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten gereinigt und instandgesetzt. Beschädigungen könnten reduziert werden durch Sperrung bei nasser Witterung, dies wird jedoch nicht in Betracht gezogen, da keine erhöhten Risiken vorhanden sind.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten sind im Schrittempo, so dass kein erhöhtes Gefahrenpotenzial besteht. Der Fussverkehr soll aber soweit möglich nicht über den Parkplatz geführt werden. Es besteht bereits heute die Möglichkeit, den Schützenhaus Parkplatz via Gehweg entlang der Strasse zu umgehen. Die Prüfung der Situation zeigte eine weitere Möglichkeit zur Entflechtung des Fuss- und Autoverkehrs. Es ist beabsichtigt, den Weg am Rande des Parkplatzes, vom Mehrzweckgebäude bis zum Schützenhaus, abzugrenzen. Damit besteht eine sichere, vom Parkplatz abgetrennte Wegführung von der Bühlstrasse her und insbesondere für die Kinder, die den Mittagstisch nutzen. Weiter ist beabsichtigt, eine Parkordnung einzuführen.

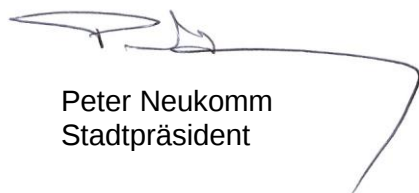
3. *Was spricht gegen eine Teerung oder Pflasterung des Platzes? Um die Bäume könnten Rasensteine verlegt werden, damit diese genug Wasser erhalten. (Sogar eine Sitzbank wäre ev. möglich)*

Die zuständigen Fachstellen haben die Situation geprüft und festgestellt, dass eine Befestigung des Platzes die Bäume stark beeinträchtigen würde. Die Fundationsschicht ist nicht für einen Asphalteinbau oder eine Pflasterung vorgesehen, d.h. der Kieskoffer müsste neu ca. 50 cm tief aufgebaut werden. Dadurch würde stark in den Wurzelbereich der Bäume eingegriffen. Die schönen grossen Lindenbäume sind auf dem chaussierten Platz aufgewachsen und haben sich dadurch an die Umgebung gewöhnt. Ein Eingriff im Wurzelbereich und eine Versiegelung würden die Standortverhältnisse markant ändern und die Bäume schädigen. Bei einer Asphaltierung oder Pflasterung müssten die Baumstandorte grossflächig freigehalten werden, was einer deutlichen Verminderung des Parkplatzangebotes gleich käme.

Die Chaussierung bietet den Vorteil, dass das Wasser aufgenommen wird und teilweise versickern kann. Damit wird die Kanalisation nicht belastet (Kosteneinsparung), das Wasser kann verdunsten (Kühleffekt) und die Bäume bekommen Wasser. Im Wissen der Klimaerwärmung müssen Flächen eher entsiegelt als neu versiegelt werden. Heller Kies und feuchte Böden wirken sich positiv auf das Mikroklima aus. Diese Gründe sprechen neben der Beeinträchtigung der Lindenbäume gegen eine Platzasphaltierung oder -pflasterung. Der Nachteil der Chaussierung ist die Bildung von Pfützen. Mit einem regelmässigen Unterhalt soll dafür gesorgt werden, die Komforteinbussen bei nassem Wetter möglichst gering zu halten.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.